

Berlin, 16. September 2022

---

### **Mitgliedermittteilung**

Im „Sommer der Berufsausbildung“ 2022 der Allianz für Aus- und Weiterbildung setzen die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und der BFB gemeinsam einen besonderen Schwerpunkt und werben für „Vielfalt der Talente stärken“. Gemeinsam besuchten Staatsministerin Reem Alabali-Radovan, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus, und BFB-Präsident Friedemann Schmidt am 13. September 2022 eine Hausarztpraxis in Potsdam. Auch der Verband medizinischer Fachberufe (VMF) war durch Hannelore König, seine Präsidentin, vertreten.

#### **„Wir stärken die Vielfalt in der Ausbildung.“**

Mit rund 18,3 Prozent weisen die Freien Berufe wie schon seit Jahren auch aktuell den höchsten Ausländeranteil unter allen Ausbildungsbereichen auf. Der Anteil der Auszubildenden mit Migrationshintergrund dürfte um ein Vielfaches höher liegen. Die Freien Berufe sind beispielgebend und tragen durch ihr Ausbildungsengagement zur Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund bei. Das zeigte auch der gemeinsame Besuch von Staatsministerin Reem Alabali-Radovan, Integrations- und Antirassismusbeauftragte der Bundesregierung, Friedemann Schmidt und Hannelore König in der Hausarztpraxis von Dr. Ingo Musche-Ambrosius. Sie sprachen dort mit der Medizinischen Fachangestellten Sarah Al-Shkief und dem Ausbilder und Hausarzt Dr. Musche-Ambrosius.

In der intensiven Stunde rückte der Arbeitsalltag in den Mittelpunkt. Dieser wird aus verschiedenen Blickwinkeln als Chance verstanden. Es kamen viele Facetten der beruflichen Bildung und der Arbeitsmarktintegration von ausländischen Menschen zur Sprache. Vom Weg als junge Mutter in den Beruf Medizinische/r Fachangestellte/r über Herausforderungen durch die Coronapandemie. Ein weiterer Schwerpunkt des Termins waren die Medizinischen Fachangestellten und ihre erheblichen Leistungen für die Gesellschaft, die noch stärker gewürdigt werden müssen. So haben die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte mit ihren Teams die Coronakrise gemeistert.

In der Hausarztpraxis von Dr. Musche-Ambrosius sind aktuell zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter vier Ärztinnen und Ärzte und acht medizinische Fachkräfte, darunter eine Auszubildende. In diesem Jahr schlossen zwei Medizinische Fachangestellte mit Fluchthintergrund ihre Ausbildung bei Dr. Musche-Ambrosius ab: Sarah Al-Shkief, die am Termin teilnahm, und Mohamad Latouf.

Im Umfeld der Veranstaltung betonte Staatsministerin Alabali-Radovan: „Fachkräfte werden in allen Branchen händeringend gesucht, besonders auch im Gesundheitswesen, in Arztpraxen und Krankenhäusern. Der Mangel wird sich extrem verschärfen, wenn wir nicht gemeinsam handeln. Dazu gehört, dass wir mehr Ausbildungschancen für junge Menschen mit Fluchtgeschichte schaffen. Alle Jugendlichen in unserem Land müssen ihre Potenziale einbringen können, ob in Berlin, Damaskus oder Mariupol geboren. Sie brauchen faire Chancen und gute Perspektiven, um sich ein Leben aufzubauen. Davon profitieren auch die Unternehmen. Denn auch ohne perfekte Deutschkenntnisse sind viele top motiviert und lernen schnell, das zeigen mir die persönlichen Gespräche und Besuche wie der heutige. Das Ziel der Bundesregierung ist es, allen Jugendlichen eine Ausbildungsgarantie zu geben. Damit fördern wir nicht zuletzt auch die Diversität in den Betrieben.“



Freie Berufe - Liberal Professions - Professions Libérales - Freie Berufe - Liberal Professions  
Professions Libérales - Freie Berufe - Liberal Professions - Professions Libérales - Freie Berufe  
Liberal Professions - Professions Libérales - Freie Berufe - Liberal Professions - Professions Libérales

Friedemann Schmidt unterstrich: „Die duale Ausbildung ist ein essenzieller Baustein der Fachkräftesicherung und bietet jungen Menschen vielversprechende Perspektiven. Mit dem gemeinsamen Engagement der Allianz-Partner im Sommer der Berufsausbildung setzen wir gerade in diesen Zeiten, in denen besonders Menschen aus der Ukraine zu uns flüchten, ein wichtiges Zeichen und können ihnen Mut machen. Bei uns sind Talente gefragt und werden geschätzt. Die duale Ausbildung ist ein wertvoller Schritt zur Integration – in den Arbeitsmarkt und in die Gesellschaft. Gerade bei uns Freien Berufen können junge Menschen als Auszubildende in Berufen, in denen sie viel mit Menschen zu tun haben, mit einer zusätzlichen Sprache und ihrer interkulturellen Kompetenz punkten. Die Freien Berufe als drittgrößter Ausbildungsbereich sind stolz darauf, dass bei ihnen der Anteil von Menschen mit ausländischen Wurzeln unter den Auszubildenden mit 18,3 Prozent am höchsten liegt.“

Am Gespräch nahm auch die Medizinische Fachangestellte (MFA) Sarah Al-Shkief (25) teil, die in diesem Jahr ihre Ausbildung abschloss und über ihre Erfahrungen als syrische Geflüchtete schilderte. Die junge motivierte Mutter brachte sich am Anfang ihres Aufenthalts in Deutschland seit Dezember 2015 selbst Deutsch durch Onlinevideos bei. Anschließend ergriff sie die Chance, eine Ausbildung als MFA bei Dr. Musche-Ambrosius aufzunehmen. Dadurch baute sie ihre Sprachkenntnisse deutlich aus, sodass sie demnächst ihr Medizinstudium aufnimmt. Sie betonte im Gespräch: „Die Ausbildung gibt ein neues Leben.“

Dr. Musche Ambrosius unterstrich: „Gut ausgebildete Fachkräfte sind der Schlüssel einer guten Patientenversorgung und tragen zum Erfolg einer Arztpraxis entscheidend bei. In der Coronapandemie sind Ärztinnen und Ärzte mit ihren medizinischen Fachangestellten über sich hinausgewachsen und haben die Bekämpfung der Pandemie maßgeblich getragen. Als Hausarzt engagiere mich gerne auch als freiberuflicher Ausbilder und Sorge selbst für den Nachwuchs. Dazu kommt ein Integrationseffekt, denn die Ausbildung zur/m Medizinischen Fachangestellten hat viel mit Team-Arbeit und engem vertrauensvollen Zusammenwirken zu tun, was sich vor allem auch über die Sprache vermittelt. Ich habe hier beste Erfahrungen gemacht und freue mich, dass ich diese mit dem Besuch der Integrationsbeauftragten zum Ausdruck bringen kann.“  
Über den Termin berichteten Medien wie die MAZ und der RBB.

Fotos finden Sie [hier](#).

***Der Bundesverband der Freien Berufe e. V. (BFB) vertritt als einziger Spitzenverband der freiberuflichen Kammern und Verbände die Interessen der Freien Berufe, darunter sowohl Selbstständige als auch Angestellte, in Deutschland. Allein die rund 1,47 Millionen selbstständigen Freiberuflerinnen und Freiberufler steuern 10,3 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei. Sie beschäftigen über 4,5 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – darunter ca. 129.000 Auszubildende. Die Bedeutung der Freien Berufe für Wirtschaft und Gesellschaft geht jedoch weit über ökonomische Aspekte hinaus: Die Gemeinwohlorientierung ist ein Alleinstellungsmerkmal der Freien Berufe.***

verantwortlich:  
BFB e. V.  
Reinhardtstr. 34  
10117 Berlin

Telefon: 030-284444-9  
Telefax: 030-284444-78  
info@freie-berufe.de